

Dachauer Nachrichten

18.10.1983

Harmonische Jahreshauptversammlung bei den Schachfreunden Dachau:

Bewährte Mannschaft einstimmig in ihrem Amt bestätigt

Dachau – Keine Veränderung brachten die Neuwahlen bei den Schachfreunden Dachau 1982. Im sehr gut besuchten Vereinslokal wurde die bisherige Vorstandschaft einstimmig wiedergewählt.

Gunther Machhammer, 1. Vorsitzender der SF-Dachau, konnte neben zahlreichen „Einheimischen“ auch wieder viele Mitglieder aus dem Landkreis begrüßen, Mitglieder, die über den Tochterverein in Indersdorf – ein für viele Landkreisbewohner günstiger zweiter Spielort der Schachfreunde – in den Spielbetrieb mit einbezogen werden.

Einleitend gaben Ressortleiter einen Einblick in die Bereiche Personal, Spielbetrieb, Finanzen und Jugendarbeit, wobei vor allem die Aussagen zur finanziellen Situation – die Schwachstellen in vielen Vereinen – großes Interesse fand.

Im anschließenden Bericht des 1. Vorsitzenden kam dann zusammenfassend zum Ausdruck, daß man mit der Gesamtsituation des Vereines, trotz einiger nicht realisierter Vorhaben wie Stadtmeisterschaft oder Aufstieg einer Mannschaft, sicherlich zufrieden sein konnte. Zufrieden auch mit der finanziellen Situation, die dank großzügiger Unterstützung durch Dachauer Firmen und Geschäfte zum 50jährigen Vereinsjubiläum ausgeglichen auf gesunden Beinen ruhen. Stolz sei man aber vor allem auf das Abschneiden einzelner Vereinsspieler auf sehr gut besetzten Turnieren in Augsburg und München gewesen, wobei das hervorra-

gende Abschneiden des 23jährigen amtierenden Vereinsmeister Josef Zollbrecht aus Langenpettenbach besonders hervorgehoben wurde.

Zollbrecht bei der Münchner Einzelmeisterschaft mit einem halben Punkt Rückstand noch Dritter, wurde bei der anschließenden bayerischen Schachmeisterschaft in Pang in der Meisterklasse 2 sensationell Erster. Mit dieser Platzierung verbunden ist der Aufstieg in die Meisterklasse 1, wo es nächstes Jahr um den Titel des bayerischen Meisters geht.

Etwas Kopfzerbrechen bereitet dem Verein zur Zeit noch die Jugendarbeit, die zeitbedingt (Vereinsabende beginnen erst um 19 Uhr) Probleme mit sich bringt, deren Lösung Aufgabe in nächster Zeit sein wird.

Zum Abschluß bedankte sich der 1. Vorsitzende bei Vorstandskollegen wie freiwilligen Helfern für deren Einsatz.

Nach den Berichten der Revisoren H. Demleitner und H. Widmann wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet.

Die anschließenden Neuwahlen brachten dann folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender für ein weiteres Jahr bleibt Gunter Machhammer. Sein Stellvertreter Anton Burghart wie der technische Leiter Walter Halbwirth, der Kassenleiter Ernst Floeren und der Jugendleiter Richard Schuster wurden ebenfalls für ein weiteres Jahr bestätigt. Die Geschäftsleitung liegt wieder in den Händen von Dieter Reich. Für die neu geschaffene Stelle eines zweiten Spielleiters konnte Ri-

chard Schuster gewonnen werden. Zu Revisoren wurden wieder H. Demleitner und H. Widmann bestimmt. Johann Wallner bleibt Verbindungsmann zum Tochterverein in Indersdorf.

Zum Abschluß der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung dankte der neue Vorstand für das Vertrauen und schloß mit dem Versprechen, so weiterzumachen wie bisher.

Am 20. Oktober ist der Start zur ersten Runde im Vereinsturnier und am 27. Oktober findet dann die sechste Runde im auch Nichtmitgliedern zugänglichen Nachwuchsturnier statt. Zwischenstand nach 5 von 7 Runden: 1. Zollbrecht 77/5, 2. Reichenbach 56/5, 3. Riedel 51/3, 4. Reich 48/4, 5. Burghart 40/5, 6. Wallner jun. 38/2, 7. Gratzner 38/2, 8. Friedrich 35/5, 9. Fink 29/2, 10. Fischer 29/2, 11. Ralf 28/2, 12. Schuster D. 25/3, 13. Schuster R. 21/3, 14. Machhammer 21/4, 15. Effner 21/4, 16. Haschner 18/1, 17. Demleitner 18/2, 18. Schwibinger 17/2, 19. Demel 15/3, 20. Egger 9/2, 21. Schwarz 8/1, 22. Giglberger 8/1, 23. Quirn 8/4, 24. Fischer 7/1, 25. Floeren 7/1, 26. Örtl 5/1, 27. Fischer K. 5/1, 28. Pezenka 5/2, 29. Fibich 4/1, 30. Holzner 3/1, 31. Glaswinkler 3/2, 32. Dr. Stöhr 1/1, 33. Hilzensauer 1/1. Vereinsabende der Schachfreunde finden jeweils am Donnerstag (19.30 Uhr) im Bahnhofshotel und am Freitag in der Gaststätte „zum Karpfen“ in Indersdorf statt.